

Friedrich Flügge

## **Aus der Chronik der Rostock-Nykjöbing Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft zu Rostock 1871-1886**

[Rostock]: [Druck von Adlers Erben], 1886

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1735975389>

**Abstract:** Zur Auflösung der Gesellschaft und Auslieferung des Schiffes an den Deutsch-Nordischen Lloyd

Druck Freier  Zugang



OCR-Volltext

Flügge

# Aus der Chronik

## Rostock-Nykjöbing

### Dampfschiffahrts-Aktien-Gesellschaft

zu Rostock

1871—1886.

1.  
**D**urch ein statt Handschrift gedrucktes Rundschreiben vom **22. Juli 1871** bringt in Hinblick auf die nahe bevorstehende Vollendung des Eisenbahnbaues auf Falster der Oberpostamts-Director Flügge hieselbst die Errichtung einer täglichen Dampfschiffahrt zwischen Rostock und Nykjöbing in Anregung.

2.  
Am **29. Juli 1871** spricht Seine Königliche Hoheit der Großherzog  
**Friedrich Franz II.**  
Allerhöchsteine Zustimmung zu dem geplanten Unternehmen dem Oberpostamts-Director Flügge aus.

3.  
Auch das Kaiserliche Generalpostamt stimmt mittels Schreibens vom **19. October 1871** dem angeregten Plane zu.

4.  
Am **4. November 1871** tritt in Folge der ergangenen Aufforderung in Rostock ein provisorisches Komitee zur Bildung einer Aktiengesellschaft für den gedachten Zweck zusammen.

5.  
In der am **15. Januar 1872** abgehaltenen General-Versammlung constituirt sich die Gesellschaft mit einem Grundkapital von 50 000 Thlr., in 250 auf den Inhaber lautenden Aktien, nachdem 20 pCt. des Grundkapitals baar eingezahlt sind.

6.  
Am **26. Januar 1872** erfolgt die Eintragung der Handelsfirma unter der Bezeichnung Rostock-Nykjöbing Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft in das Handelsregister.

1938 g 1583

MK-11785

7.

Das für die Fahrt bestimmte, auf der Werft der „Hansa“ vom Ingenieur A. Tischbein erbaute Dampfschiff „Rostock“ (136 Fuß lang, 18½ Fuß breit, mit Zwillingsschrauben und 2 Paar Woolf'scher Maschinen von zusammen 68 Pferdekraft) läuft am **10. Juli 1872** vom Stapel.

8.

Unterm **15. Mai 1873** ergeht vom Kaiserlichen Generalpostamte die Verfügung, daß das Dampfschiff vom 26. Mai an zur Beförderung der Deutsch-Dänischen Post benutzt werden soll.

9.

Am **19. Mai 1873** beginnt das Dampfschiff „Rostock“ seine regelmäßigen Fahrten zwischen hier und Nykjöbing dreimal wöchentlich hin und her.

10.

Nach der Verfügung des Herrn Reichskanzlers vom **3. Juli 1873** wird es dem Dampfschiff „Rostock“ gestattet, die deutsche Postflagge zu führen.

11.

Am **8. August 1874** trifft der

☞ Herr Staatssecretär des Reichspostamts Dr. von Stephan ☞

in Begleitung des Herrn Geheimen Oberpostraths Günther mit dem Dampfschiff von Nykjöbing hier ein.

12.

Im **Sommer 1875** wird die Dampfer-Linie Rostock-Nykjöbing in den Rundreise-Verkehr aufgenommen.

13.

Am **7. October 1879** besichtigt der Herr Generaldirector des Reichspostamts Werke das Dampfschiff im hiesigen Hafen.

14.

Im **Winter 1880/81** wird das Schiff mit einem neuen Kessel aus der hiesigen Fabrik für Schiff- und Maschinenbau versehen (15 000 Mk.).

15.

Am **27. Juli 1883** legt dasselbe seine 1000ste Doppelfahrt glücklich zurück.

16.

Unterm **28./29. Februar 1884** wird zwischen dem Vorstande der Rostock-Nykjöbing Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft und der Direction des Deutsch-Nordischen Lloyd ein Vertrag wegen Verkaufs bez. Ankaufs des Dampfschiffs „Rostock“ abgeschlossen.

17.

Am **14. Februar 1885** beschließt die für diesen Zweck einberufene außerordentliche General-Versammlung die Liquidation der Gesellschaft und die Einstellung ihrer Wirksamkeit mit Schluß der Schifffahrt 1885.

18.

Am **4./5. December 1885** wird das Dampfschiff „Rostock“ gegen Erlegung des vertragsmäßig durch Abschätzung eines Obmanns ermittelten Werthes von 57 734 Mk., nachdem ein öffentlicher Verkaufs-Termin erfolglos verlaufen, an die Direction des Deutsch-Nordischen Lloyd ausgeliefert.

---

### I.

Das Postdampfschiff „Rostock“, für welches im Ganzen 118 667,53 Mk. Erbauungskosten verwendet sind, ist regelmäßig von Mitte April bis Ende September in Fahrt gewesen, in den Jahren 1873—1876 dreimal wöchentlich, in den Jahren 1877—1885 in den Monaten April, Mai, September dreimal, in den Monaten Juni, Juli, August täglich, mit Ausnahme des Sonntags, und hat so in der Zeit vom 19. Mai 1873 bis 30. September 1885 **1292 Doppel-Fahrten zwischen Rostock und Nykjöbing** gemacht, davon **1289** unter **Führung des Capitains P. Heyssig**; nur auf 3 Fahrten ist derselbe krankheitshalber von dem Steuermann vertreten.

Befördert sind auf diesen regelmäßigen Postfahrten **26311 Personen**. **Extrafahrten** hat das Dampfschiff in dem vorgedachten Zeitraum 42 —, meistens nach dem Heiligen Damm, dann nach Moen, Nykjöbing u. s. w., unternommen.

### II.

Außer der Generalversammlung vom 15. Januar 1872, in welcher sich die Gesellschaft constituirte, sind 14 Generalversammlungen abgehalten worden, nämlich 13 ordentliche und 1 außerordentliche.

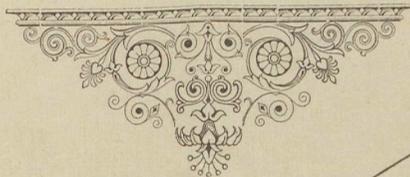
Vorstand der Gesellschaft ist von **1872** bis **1881** einschließlich der Kaufmann B. Breslin, nach dessen Ableben von **1882** bis zur Auflösung des Unternehmens der Senator P. J. H. Burckhard gewesen, Vorsitzender des Aufsichtsraths von **Anfang** bis **zu Ende** der Oberpostamts-Director Flügge, stellvertretender Vorsitzender von **1872** bis **1881** Advocat H. Burckhard, von **1881** bis **1882** Senator Burckhard und seit **1882** Dr. Witte.

### III.

Jrgend ein Unfall, durch welchen ein Mensch beschädigt wäre oder das Schiff einen nennenswerthen Schaden erlitten hätte, ist, Gott sei Lob und Dank dafür, so wenig beim Bau als während des 15jährigen Schifffahrts-Betriebes vorgekommen.

ROSTOCK im Februar 1886.

G. - e.  
Heyssig



7.

Das für die Fahrt bestimmte, auf der Werft der „Hansa“ vom Ingenieur A. Tischlein erbaute Dampfschiff „Rostock“ (136 Fuß lang, 18½ Fuß breit, mit Zwillingsschrauben und 2 Paar Woolf'scher Maschinen von zusammen 68 Pferdekraft) läuft am **10. Juli 1872** vom Stapel.

8.

Unterm **15. Mai 1873** ergeht vom Kaiserlichen Generalpostamte die Verfügung, daß das Dampfschiff vom 26. Mai an zur Beförderung der russischen Post benutzt werden soll.

9.

Am **19. Mai 1873** beginnt das Dampfschiff seine regelmäßigen Fahrten zwischen hier und Nykjöbing dreimal wöchentlich hin

10.

Nach der Verfügung des Herrn Reichskanzlers vom **5. Juli 1873** wird es dem Dampfschiff „Rostock“ gestattet, die deutsche Postflotte zu benutzen.

11.

Am **8. August 1874** trifft der Herr Staatssecretär des Reichspostamtes in Begleitung des Herrn Geheimen Oberpostraths G. v. Stephan hier ein.

12.

Im **Sommer 1875** wird die Dampfer-Linie zwischen Nykjöbing in den Rundreise-Verkehr aufgenommen.

13.

Am **7. October 1879** besichtigt der Herr Reichsminister das Dampfschiff im hiesigen Hafen.

14.

Im **Winter 1880/81** wird das Schiff mit einem neuen Kessel aus der hiesigen Fabrik für Schiff- und Maschinenbau versehen (15 000 Mk.).

15.

Am **27. Juli 1885** legt dasselbe seine 100te Fahrt glücklich zurück.

16.

Unterm **28./29. Februar 1884** wird die Nykjöbing Dampfschiffsfahrts-Aktiengesellschaft von den Vorstände der Rostock-Nordischen Lloyd ein Vertrag wegen Verkaufs bez. Ankaufs der Linie des Deutsch-Nordischen „Rostock“ abgeschlossen.

17.

Am **14. Februar 1885** beschließt die für die Linie einberufene außerordentliche General-Versammlung die Liquidation der Gesellschaft und die Einstellung ihrer Wirksamkeit mit Schluß der Schifffahrt 1885.

18.

Am **4./5. December 1885** wird das Dampfschiff „Rostock“ gegen Erlegung des Kaufpreises von 57 734 Mk., nachdem ein öffentlicher Verkaufs-Termin erfolglos verlaufen, an die Deutsche Lloyd des Deutsch-Nordischen Lloyd ausgeliefert.

